Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 76 (1925)

Heft: 10

Rubrik: Meteorologische Monatsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der zweite Hauptteil umfaßt die Technik der Holzverwertung, mit einer Eine leitung über die Nupungsspsteme und die Organisation der Arbeit. Aufarbeitung, Sortierung, Berkauf ersahren eine knappe, aber zutreffende Schilderung.

Ein dritter Hauptteil handelt von der Gewinnung und Berwertung der Rinden, eine Nutung, die gewöhnlich zu den Nebenutungen gerechnet wird. Man muß dem Berfasser zustimmen, wenn er mit dieser Gepflogenheit gebrochen hat, wird doch die Rinde bei der Juventarisation mitgemessen und bei den meisten Sortimenten auch mitverkauft.

Die for stlichen Nebennutzungen: gleichfalls von Dieterich beshandelt, füllen die zweite Hälfte der zehnten Lieserung aus. Auch dieser Abschnitt ist nen bearbeitet und erweitert worden. Die Samengewinnung und die Harznutzung über welche Gebiete die neuere Literatur besonders reichhaltig ist, haben eine zeitsgemäße Darstellung erfahren.

Die Mumifizierung von Vögeln und kleinen Säugetieren ohne Abbalgen, bei Erhaltung des natürlichen Körpers. Bon Ludwig Kirchroth, Klosterneuburg bei Wien. Im Berlage des Berfassers, 1923. Preis 3 Goldmark.

Meteorologische Monatsberichte.

Der Juni war im Durchschnitt warm, trocken und heiter. Die positive Abweichung der Mitteltemperatur von den normalen Werten ist, mit Ausnahme der Nordostschweiz, überall recht beträchtlich gewesen, am größten südlich der Alpen, wo sie nach den Bevbachtungen von Lugano 2° betrug. Die Niederschläge erreichten nur ½ bis ½, in Lugano sogar nur ½ der durchschnittlichen Mengen. Der überall relativ geringen Bewöltung entsprach ein Überschuß registrierter Sonnenscheinstunden, der stellenweise — im Südwesten sogar recht erheblich — 100 Stunden im Monat überstieg.

Die erste Dekade des Juni ist durch sehr beständiges Hochdruckregime über dem europäischen Festland gekennzeichnet. Die Witterung war dementsprechend bei und vorwiegend heiter und trocken, von einigen kleinen gewittrigen Störungen in den ersten Tagen abgesehen. Während der zweiten Dekade lag die Schweiz im Randgebiet der westwärts verschobenen Antizyklone und wurde daher von den Depressionen im Nordosten Europas etwas mehr beeinflußt. Am 12. und 13. kamen Gewitter zum Ausbruch, vereinzelt auch am 16. und 17., sonst war die Veriode aber noch trocken und warm und im ganzen heiter oder mäßig ftark bewölkt. Vom 20. an zeigen die Wetterkarten das Hochdruckgebiet noch mehr westwärts zurückgegangen und Mittel- und Ofteuropa von flachem Tiefdruck überlagert. Infolge davon hatte die Witterung bei uns während des letten Drittels des Monats überwiegend trüben und regnerischen Charafter, die Temperaturen lagen, wegen der vorherrschenden nördlichen Strömung der Luft, durchweg beträchtlich unter den normalen. Die Niederschläge fielen am reich-Lichsten am 24. und 25., an diesen Tagen bis auf die Höhe des Rigi herab als Schnee, am 24. waren sie teilweise von Gewittererscheinungen

Zuni 1925. Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. —

		trübe		10	_	01	<u></u>	70	70	က	4	က	70	01.	9	13	7	6	14	a	NAMES OF TAXABLE PARTY.
		hesse tr				7	9	9	12	6	14	10	12	12	<u>∞</u>	က	5	T	0.1	10	
ıge			-	0	0	0	0	0	0 1	0	0 1	0 1	0 1	0 1	_	0	0	10 1	21	0 1	
સ ા		er Rebel			~	_		~	01			07	07	07	_	~	_		22		
Zahl der Tage	: :	e Be-		_	ണ	4	70	ണ	<i>∞</i> 1	0			0.1		0	ന	4	<i>∞</i> 1	_	_	•
39	mit	Schnee		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	0	
		Nieder: ichlag		10	∞	11	10	12	10	∞	2	00	6	9	11	13	16	13	14	9	
8.00	wölfung in o'	0/0		49	51	52	48	49	38	42	35	35	35	35	49	63	56	43	72	36	
ığğ.	Mb.	weichung von der normalen		72	63	84	89	32	37	09	20	39	99	30	89	89	59	119	123	149	
derfchle menge	ੱ 	veic von norn			1	1	-	1		1	١	1	1	1	1	1	1		1	1	
Niederichlags. menge		'E E		30	58	90	99	125	71	42	28	58	51	14	15	138	49	126	157	43	
Relative	Feuchtig: feit	o/o ni		65	73	64	65	22	65	65	65	71	65	53	72	79	29	55	78	51	
		Datum		20.	28.	24.	24.	26.	25.	28.	23.	26.	6.	25.	25. 26.	26.	25.	26.	23. 24.	25.	
ပိ		Datum niedrigste Datum		11.2	7.2	8.0	8.6	10.0	9.5	11.0	8.6	9.0	11.0	10.9	10.0	5.4	4.4	0.4	- 3.0	11.8	
	-	Datum		12.	12.	12.	12.	12.	12.	17.	17.	17.	17.	6.	12.	11.17.	12.	12.	6.	11.	
Temperatur in	-	tjödjfte tjödjfte		27.4	24.5	24.4	30.1	8.98	27.1	58.6	29.5	27.1	25.8	29.1	28.5	22.2	22.6	15.8	12.2	32.2	
ગુર	Mb.	voinging bon der normalen		+ 0.7	+ 0.9	+ 0.1	+ 0.3	+ 0.3	+ 0.9	+ 1.7	+ 1.0	+ 1.3	+ 1.7	+ 1.5	+ 1.2	+ 0.7	+ 1:1	+ 1.0	+ 0.8	+ 2.0	
	m anata.			17.7	14.1	14.7	16.7	16.7	16.5	18.2	17.9	17.5	18.8	19.2	17.0	13.1	11.4	8.6	3.4	21.0	
Spöhe		Meer		277	186	703	493	453	572	488	405	553	376	540	610	1018	1560	1787	2500	922	
	Station			Bafel	Ch'=be=Fonds.	St. Gallen	Ririd	Luzern	Bern	Reuenburg .	Genf	Laufanne	Montreng Berneg	Sion	Chur	Engelberg	Davos	Rigi=Rulm	Säntis	Lugano	

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 276, Basel 301, Chaux-be-Fonds 270, Bern 315, Eenf 342 Lausenne 352, Montreux 233, Lugano 278, Davos 228, Säntis 109.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Juli 1925.

	Sile		Tem	Temperatur in Co	in C	0		Refative	Niede	Niederschlags.	B.		3ahl	Zahl der	Lage		
Station	über	Monatê.			-			Feuchtig-	.:	Mb:	wölfung		mit		-		
	Meer	mittel	von der normalen	nochite	The state of the s	Varum niedrigite	Datum	o/o ni	шш	weichung von der normalen	0/0 mi	Nieder: ichlag	Schnee	(Ge.	Rebel) elle	trübe
	81																
Bafel	277	18.3	9.0 —	31.5	22.	12.0	13.	75	168	- 8 + 85	65	16	0	4	0	Т	7
Ch'=de=Fonds.	887	14.4	6.0 —	30.0	22.	8.0	10.	78	214	+ 90	99	18	0	9	0	0.1	=======================================
St. Gallen	202	15.9	9.0 —	27.6	22.	8.9	10.	72	138	_ 25	65	16	0	4	7	-	10
Zürich	493	17.4	8.0 —	30.8	22.	10.6	11.	73	159	+ 30	65	18	0	11	0	Т	6
Ruzern	453	17.3	6.0 —	8.62	22.	10.9	11.	85	159	0	65	14	0	9	0	T	11
Bern	572	16.8	1.1	59.6	22.	10.5	10.	74	109	+	28	14	0	∞	0.1	4	6
Reuenburg.	488	18.4	- 0.3	32.8	22	11.2	10.	71	80	-10	64	14	0	00	0	0.1	7
Genf	405	18.4	6.0 —	28.0	22.	12.2	9.	72	72	3	53	14	0		0	9	6
Laufanne	553	17.7	- 0.8	8.7.8	22.	11.2	10.	- 62	69	-24	50	15	0	0.1	0	70	4
Montreux	376	18.7	9.0 —	25.6	22.	12.5	10.	89	133	+ 15	55	15	0	4	0	က	6
Gion .	540	18.9	0.0	30.4	22.	12.6	6.	59	44	-12	49	13	0	9		9	4
Chur	610	17.4	-0.1	32.4	22.	9.5	10.	92	91	-12	29	14	0	Т	T	03	∞
Engelberg .	1018	13.9	-0.5	25.8	22.	5.7	11.	62	142	- 87	75	18	0	0	T	T	16
Davos	1560	12.1	0.0	24.1	22.	4.6	10.	74	124	- 5	20	22	0	0.1	0	-	10
Itigi=Kulm.	1787	9.5	-0.4	22.0	22.	2.6	10.	59	230	- 31	54	17	0	-	10	9	∞
Santis .	2500	4.5	-0.5	15.5	22.	-2.0	10.	84	238	99 —	85	22	4	4	23	0	20
Kugano.	276	20.4	-1.0	8.62	22.	14.2	œ.	59	204	+ 40	46	15	0	∞	0	∞	20
									,								
								•	_								

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 214, Bafcl 231, Chaux-de-Fonds 184, Bern 234, Genf 261, Lausanne 264, Wontreux 174, Lugano 240, Davos 153, Säntis 100.

begleitet. Nach Verstärkung des Druckes im Nordwesten Europas hatte dann während der beiden letzten Tage des Juni die Nordseite der Alpen unter Biseneinsluß wieder trockenes und heiteres Wetter; im Tessin war auch während der letzten Monatsdekade der Himmel überwiegend hell geblieben.

* *

Der Juli erscheint im Durchschnitt als fühler, trüber, aber für den größten Teil der Schweiz relativ trockener Monat. Die Monatsmittel der Temperatur liegen fast überall $^1/_2$ — $1^{\,0}$ unter den normalen, die der Bewölfung teilweise beträchtlich darüber. Sehr klein ist die Zahl der "hellen Tage" (mit weniger als $^2/_{10}$ mittlerer Bedeckung des Himmels), kleiner als normal auch die registrierte Sonnenscheindauer. Die Niederschlagsmengen zeigen positive und negative Abweichungen vom langjährigen Durchschnitt, doch überwiegen die letzteren.

Nach einem warmen und vorwiegend heiteren Monatsbeginn bei wenig ausgesprochener Druckverteilung über Europa brachte eine flache über Frankreich entstandene, oftwärts ziehende Depression am 3. Abkühlung mit Regen, auf den Bergen Schnee, und mit Gewittern. Der trübe Witterungscharakter hielt auch weiterhin an, erst am 8. ließ es eine Verstärkung des Luftdruckes von Südwesten her zu etwas Aufhellung kommen. Am 9. und in der Nacht zum 10. verursachten kleine Minima am südlichen Rand dieses Hochdruckes über dem ganzen Alpengebiet starke Niederschläge (Rigi 100 mm). Dann folgten einige Tage antizhklonal bedingten helleren und vorwiegend trockenen Wetters. Vom 17. an stiegen die Temperaturen für einige Zeit über die normalen Werte empor; es herrschte heiteres, teilweise föhniges Wetter vor, daneben kamen Gewitter zum Ausbruch, die am 17. und 19. stärkere Regenfälle verursachten. Ein flaches Minimum, das sich von Frankreich aus rasch über den Kontinent ausbreitete, und den Hochdruck im Often und Nordosten verdrängte, rief dann am 23. einen raschen Umsturz der Witterung hervor mit außerordentlicher Abkühlung; es blieb bis zum 27. vorwiegend stark bewölkt, regnerisch und relativ kühl. Nach rascher Ausbildung einer Hochdruckzunge über den Alpen heiterte der Himmel am 28. auf, auch der 29. war allgemein hell, schon der 30. aber brachte wieder Gewitter mit ergiebigem Regen. Regnerisch und relativ kühl war auch der letzte Tag des Monats.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 10 -

des "Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux. Articles: La loi fédérale du 10 juin 1925 sur la chasse et la protection des oiseaux. —

Articles: La loi fédérale du 10 juin 1925 sur la chasse et la protection des oiseaux. — Le problème du rajeunissement naturel du pin noir d'Autriche. — Bibliographie forestière. — Un chêne foudroyé. — Communications: Le sixième Comptoir suisse et la Foire coloniale, à Lausanne. — Chronique: Confédération: Le Parc national suisse en 1924. Cantons: Grisons, Soleure. Étranger: En France.